

Salzsperre zur Salzbehandlung mineralischer Untergründe, farblos und lösemittelfrei

Eigenschaften

INTRASIT® SP 10A ist eine chemisch und physikalisch wirkende Sanierflüssigkeit zur Einschränkung der Wanderungsfähigkeit bauschädlicher Salze.

- Gutes Eindringvermögen
- Kapillarverdichtend
- Diffusionsoffen
- Systemkonform

Anwendung

INTRASIT® SP 10A zur nachträglichen Mauerwerkssanierung. Durch vollflächigen Auftrag auf das salzbelastete Mauerwerk wird die Wanderungsfähigkeit der Salze wirksam eingeschränkt, und deren Eindringen in den frischen Putz vermindert.

Anwendungsgebiete:

- Innenseitige Kellerabdichtung
- Mauerwerk
- Sockelputz-Sanierung

Technische Daten

Verpackung	PE-Kanister
Gebinde	10 kg
Lieferform	40 Geb./Palette
Verarbeitungstemperatur	+5 °C bis +35 °C
Dichte	1,1 kg/l
Lagerung	frostfrei, 18 Monate

Verbrauch

Je Auftrag	ca. 0,5 kg/m ²
------------	---------------------------

Untergrundvorbereitung

Salzgeschädigte Putze und losen Fugenmörtel entfernen.

Mauerwerk kräftig abbürsten und Mörtelreste entsorgen.

Das Mauerwerk kann leicht feucht sein.

Eine Sättigungsfeuchte von max. 50 % sollte nicht überschritten werden, um eine ausreichende Penetration des Wirkstoffs zu gewährleisten.

Verarbeitung

Richtlinie ist die DIN 1053 für Mauerwerksausführung.

1. **INTRASIT® SP 10A** mit Bürste oder Pinsel satt auftragen.
2. Nach dem oberflächlichen Antrocknen kann der Auftrag eines Haftspritzbewurfs und anschließend eines Sanierputzes erfolgen.
3. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit klarem Wasser reinigen.

hahne Systemprodukte

INTRASIT® VS-WTA 54Z

INTRASIT® SanUno-WTA 54Z

INTRASIT® SAP-WTA 54Z

INTRASIT® RZ1 55HSP

INTRASIT® RZ2 55HSP

Wichtige Hinweise

- WTA-Merkblätter beachten.
- Bitte Broschüre „INTRASIT® nachträgliche Kellerinnenwandsanierung“ beachten.
- Nicht für Sichtmauerwerke und Fassaden geeignet.

Inhaltsstoffe

Alkalisilikate, Additive zur Salzbindung

Arbeitsschutz / Empfehlung

Das Produkt ist alkalisch. Die beim Umgang mit chemischen Erzeugnissen üblichen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Geeignete Arbeitsschutzkleidung tragen.

Entsorgung

Für alle Systeme gilt: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling-Partner RIGK geben. Materialreste können nach EAK-Schlüssel Nr. 06 02 99 (Abfälle aus HZVA von Basen, Abfälle a.n.g.) entsorgt werden.

Hersteller

Heinrich Hahne GmbH & Co KG
Heinrich-Hahne-Weg 11
D-45711 Datteln

Die Aussagen erfolgen aufgrund umfangreicher Prüfungen und Praxiserfahrungen. Sie sind nicht auf jeden Anwendungsfall übertragbar. Daher empfehlen wir gegebenenfalls Anwendungsversuche durchzuführen. Technische Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Stand: 12.2015